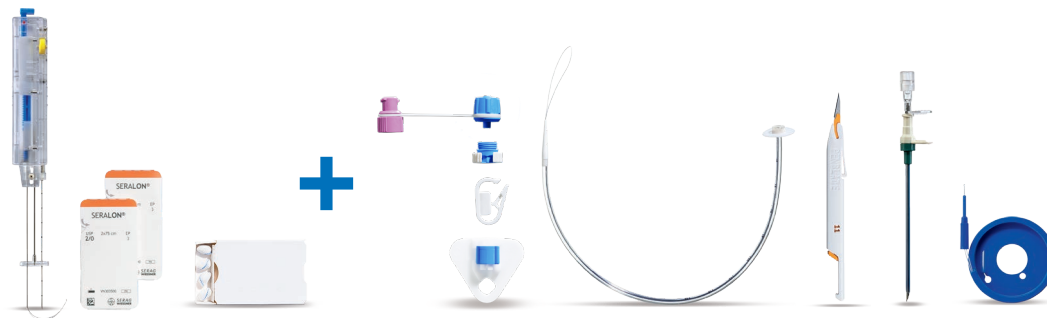


Perkutane Sonden | Erstanlagesysteme

Freka® Hybrid-PEG Set

Die patientenfreundliche PEG. Die Kombination von zwei etablierten Anlageverfahren für die PEG Anlage mit höchstmöglicher Sicherheit.



Jetzt
NEU

„Die Hybrid-PEG kombiniert die Vorteile der Gastropexie mit denen der klassischen Fadendurchzugs-PEG. Die Patientensicherheit wird durch die Hybrid-PEG erhöht und Komplikationen eines alleinigen Fadendurchzugs werden deutlich reduziert.“¹

Die Vorteile auf einen Blick



Kombination von zwei Anlageverfahren

Die Hybrid-PEG kombiniert die Vorteile der Gastropexie durch die Erzeugung einer stabilen Appositionsfläche zwischen Magenwand und Bauchdecke (Abb. 1 und Abb. 2) mit der PEG Anlage in der bekannten und bewährten Fadendurchzugsmethode.

-70%

Reduzierung von Komplikationen^(1, 2, 3, 4, 5)

Mit Bezug zu den ersten medizinisch-wissenschaftlichen Informationen ermöglicht die Hybrid-PEG eine Reduzierung der Komplikationen im Zusammenhang mit einer PEG-Anlage von bis zu 70 %.



Exzellente Stomaausbildung

Die Nachsorge einer PEG ist in der außerklinischen Patientenversorgung stets eine Herausforderung. Ein zu starker oder zu schwacher Anzug führt zu häufigen Komplikationen. Nicht mit der Hybrid-PEG: die Nähte gewährleisten eine exzellente Wundheilung und Stomaausbildung.



Hochrisikopatienten

Die Hybrid-PEG bietet einen verbesserten Schutz für Patienten, insbesondere für Patienten mit beeinträchtigten Gesundheitszuständen wie Kachexie, Wundheilungsprobleme und Diabetes. Die Hybrid-PEG ist unentbehrlich für Patienten mit Aszites oder Peritonealkarzinose.



1. Kishta J, Reich V, Bojarski C. Hybrid-PEG - Erfahrungen nach über 300 Hybrid-PEGs an der Charité. Endo-Praxis 2021; 37: 95-99.
 2. Schumacher L., Bojarski C. et. al, Complication rates of direct puncture and pull-through techniques for percutaneous endoscopic gastrostomy - Results from a large multicenter cohort, DOI: 10.1055/a-1924-3525, 08/2022.
 3. Duckworth-Mothes B, Zipfel A, Grund K.-E., Perkutane Enterostomie - Schritt für Schritt - Gastroenterologie up2date 2023; 19: 117-130. DOI 10.1055/a-1935-8687
 4. Beilenhoff U., Bojarski C., Duckworth-Mothes B. et al, DEGEA-Curriculum: PEG-Anlage in der Fadendurchzugsmethode und als Hybrid-PEG, Endo-Praxis 2022; 38: 63-67, doi: 10.1055/a-1830-5474
 5. Beilenhoff U., Pfeiffer U., Handlungsstandards für die Assistenz in der Endoskopie, Endo-Praxis 2022; 38(04): 185, DOI: 10.1055/a-1776-3206

Die Hybrid-PEG-Anlage Schritt für Schritt*

Vorbemerkungen

Die Hybrid-PEG ist eine Kombination einer primären Naht-Verbindung zwischen dem Magen und der vorderen Bauchwand (sogenannte Gastropexie, die unter endoskopischer Kontrolle mit dem Gastropexie Device II ausgeführt wird) und einer darauf folgenden, bewährten Fadendurchzugs-PEG (FDZ-PEG) im Zentrum der Gastropexie-Nähte.

Die Hybrid-PEG bietet **höchstmögliche** Sicherheit und verbesserten Schutz für Patientinnen und Patienten – insbesondere für solche mit Risiken wie **Kachexie, Wundheilungsproblemen, Diabetes, Aszites** oder **Peritonealkarzinose**. (siehe 4. Vorteile einer Hybrid-PEG).

1. Durchführung der Gastropexie mit dem Gastropexie Device II

Nach entsprechender Vorbereitung des Patienten wird unter Diaphanie und Fingerprobe zunächst die optimale Einstichstelle für die Anlage der PEG markiert und eine ausgiebige Lokalanästhesie in Fächer-Technik ausgeführt. Dann werden unter endoskopischer Sicht mindestens 3 Gastropexie-Nähte mit dem Gastropexie Device II angelegt. Damit lässt sich eine sichere Apposition zwischen Magen und vorderer Bauchwand erreichen, die mit keinem anderen Verfahren erzielt werden kann.

Zur Schonung der Haut und für den Komfort des Patienten werden die Fäden über den im Set beiliegenden Mini-Baumwolltupfern („Fipsen“) fest, aber nicht zu fest geknotet.

2. Einlegen der PEG-Ernährungssonde in der Fadendurchzugsmethode (FDZ)

Im Zentrum der 3 angelegten Gastropexie-Nähte wird jetzt im zweiten Schritt mit dem Freka® PEG-Set gastral CH 15, ENFit™ oder dem Freka® PEG Pro-Set gastral, CH 16, ENFit™ eine FDZ-PEG in bekannter und bewährter Weise angelegt. Der Anzug und die Fixierung der inneren Halteplatte kann sehr moderat erfolgen (hier sind ca. 100 Pond Zugkraft ausreichend), Die innere Halteplatte sollte ohne wesentlichen Druck lediglich an der Magenschleimhaut (Mukosa) anliegen. Die Gastropexien gewährleisten eine dichte und stabile Verbindung der peritonealen Blätter und eine hervorragende Stoma-Abheilung.

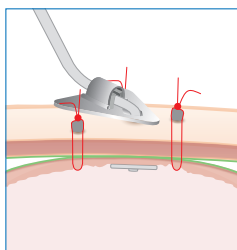
Die Hybrid-PEG hat in großen klinischen Studien zu einer entscheidenden Verminderung der Komplikationen bei der Anlage und im Verlauf geführt; Infektionen, Leckagen und das Buried-Bumper-Syndrom werden kaum mehr beobachtet.

Komplikationen (z. B. Buried-Bumper-Syndrom) durch einen zu starken oder zu schwachen Anzug der inneren Halteplatte können bei korrekter Anlagetechnik nahezu ausgeschlossen werden.

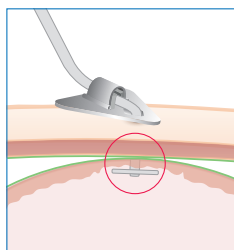
3. Nachsorge

Die Nachsorge einer Hybrid-PEG unterscheidet sich grundsätzlich nicht von der einer klassisch angelegten FDZ-PEG. Die Gastropexie-Fäden sollten mit den Mini-Baumwolltupfern in der Regel 10 Tage liegen bleiben und dann entfernt werden (nicht vergessen!).

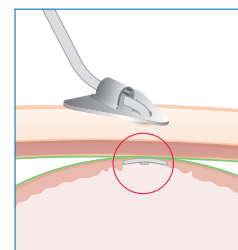
4. Vorteile einer Hybrid-PEG



Durch die Gastropexie-Nähte und sehr moderat angezogene innere Halteplatte werden Komplikationen weitgehend verhindert.





Bei einer klassischen FDZ-PEG mit zu locker liegender innerer Halteplatte besteht die Gefahr von Infektion, Leckage und Peritonitis.



Bei einer klassischen FDZ-PEG mit zu stark angezogener innerer Halteplatte kann es zum Buried-Bumper-Syndrom kommen.

Freka® Hybrid-PEG Set

Artikel	VE*	Art.-Nr.	PZN	Farbe	Außen ø	Innen ø	Länge	Ansatz	HiMi.-Nr.
Freka® PEG Hybrid Set, CH 15	1	M90800500	18822004		4,8 mm	3,6 mm	35 cm	ENFit™	-
Freka® PEG Pro Hybrid Set, CH 16	1	M90800501	18822010		5,33 mm	4,05 mm	35 cm	ENFit™	-

* Verpackungseinheit